

Grenzüberschreitung

Mt 15,21-28

Von dort zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück. Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Befrei sie von ihrer Sorge, denn sie schreit hinter uns her. Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den Hunden vorzuwerfen. Da entgegnete sie: Ja, du hast recht, Herr! Aber selbst die Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen. Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

Grenzüberschreitung

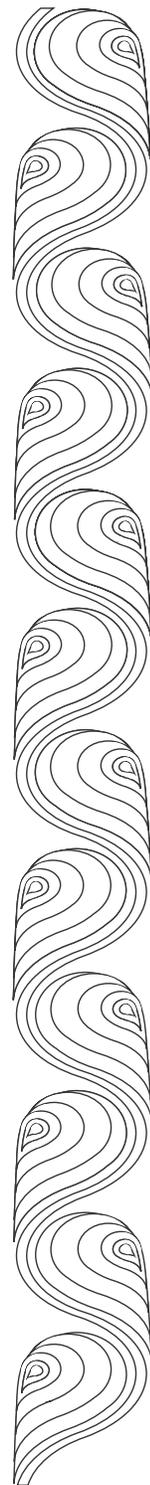
Am andern Ufer angekommen,
begegnen ihm die Pseudo-Frommen,
die Anti-Wunder-Eingreif-Truppe,
sucht stets das Haar in Jesu Suppe.

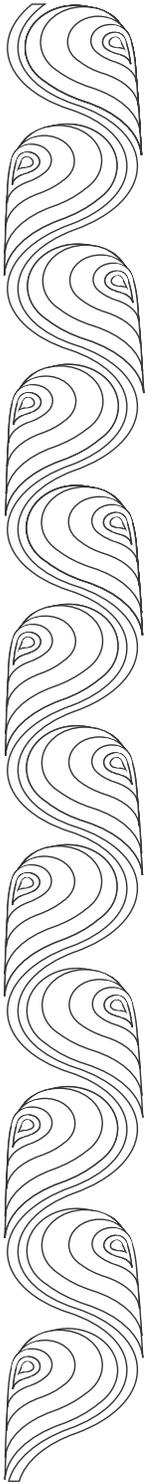
Der Herr will keine Zeit verlieren,
er will nicht sinnlos diskutieren
mit sogenannten Schriftgelehrten,
mit arroganten Unbekehrten.

„Volk Israel, wach ´ auf vom Schlaf!“,
ruft Jesus das verlor ´ ne Schaf.
Weil er nur wenig Früchte sieht,
betritt er heidnisches Gebiet.

Die Zwölf, sie geben ihm Geleit,
als jemand: „Hab Erbarmen!“ schreit.
Sogleich erlebt die Jüngerschar
ein Krankenheilungsseminar.

Von weitem ruft die Heidin schon:
„Erbarme dich, o Davids Sohn!“
Der Herr verhält sich scheinbar träge
und ignoriert die Nervensäge





Grenzüberschreitung

Bald reißt den Jüngern die Geduld:
„Erbarme dich, in deiner Huld!“
Doch ER hat seinen Marschbefehl:
„Ich bin gesandt zu Israel!“

„Es ist nicht recht“, spricht Jesus jetzt
- ein Wort, das hart klingt, ja verletzt –
„das Brot den Kindern zu entreißen,
um es den Hunden hinzuschmeißen!“

Doch unbeirrt und nicht beleidigt,
sich mutig diese Frau verteidigt:
„O mach mein Töchterlein gesund,
denn was vom Tisch fällt, frißt der Hund!“

„Will gleichsam nur die Reste essen:
Mach heil mein Kind, es ist besessen!“
Da bleibt der Herr ergriffen steh´n:
„Frau, was du willst, soll jetzt gescheh´n!“

Zum Abschluss sei noch mitgeteilt:
Das Heidenmädchen ward geheilt.
Damit hat uns der Herr verkündet,
wie Glaube Grenzen überwindet.

Grenzüberschreitung

